

## Rechtswissenschaft studieren in Bielefeld

Europäische und internationale Bezüge, wirtschaftliche, geschichtliche, politische und philosophische Grundlagen – all das wird in einem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld vermittelt. Jura studieren in Bielefeld bedeutet von einer modernen und aufgeschlossenen Fakultät und Universität zu profitieren. Außerdem ist der „Blick über den Tellerrand“ erwünscht. So werden viele Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Fachbereichen angeboten.



### Studienberatung:

#### „richtig einsteigen.“ ins Rechtswissenschaft-Studium:

05 21. 106-1 27 35, Raum T4-223  
durchstarten@uni-bielefeld.de  
www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/durchstarten

#### Studentische Studienberatung:

05 21. 106-42 89, Raum T4-227  
studienberatung.jura@uni-bielefeld.de  
www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/studienberatung

#### Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224  
zsb@uni-bielefeld.de  
www.uni-bielefeld.de/zsb

#### Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

#### Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot  
www.uni-bielefeld.de/studieninteressierte

## Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Studium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende
- Angebot von Tutorien in Kleingruppen für Studierende
- Intensive Examensvorbereitung
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Einführungswoche zum Studienstart
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür
- Attraktive Zusatzqualifikationen

### Herausgeber:

Universität Bielefeld  
Fakultät für Rechtswissenschaft  
Postfach 10 01 31  
33501 Bielefeld

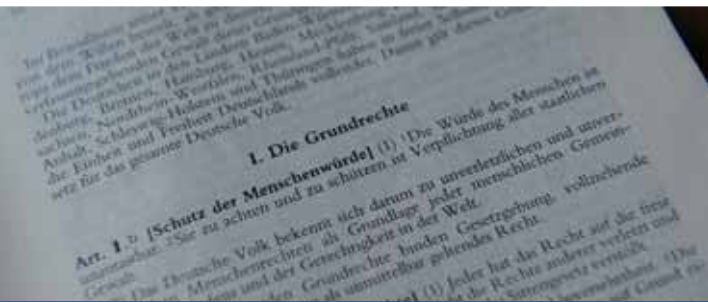
www.jura.uni-bielefeld.de

V. i. S. d. P.: Fakultät für Rechtswissenschaft, Stand: Juli 2017  
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2017



Universität Bielefeld

Fakultät für Rechtswissenschaft



## Rechtswissenschaft Staatsexamen

### Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt für Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Abschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

### Erfolgreich Rechtswissenschaft studieren

Alles andere als trocken: Ein Jurastudium hat mit bloßem Auswendiglernen von Gesetzen nichts zu tun. Es soll die Rechtskenntnisse vermitteln, die für juristische Berufe erforderlich sind. Dazu gehört die Fähigkeit, das Recht mit seinen europäischen, wirtschaftlichen und politischen Bezügen zu erfassen und anzuwenden. Ein wesentlicher Bestandteil der juristischen Arbeit ist das Formulieren von Texten. Die Studierenden sollten daher problemlos mit der deutschen Sprache umgehen können und eine hohe Sprach- und Textkompetenz besitzen. Der Spaß am Lesen, wissenschaftliche Neugierde, Aufnahmebereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten und ein gutes Allgemeinwissen sind die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.



## Aufbau des Studiums

Das Studium gliedert sich in Grund- und Hauptstudium. Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester. Das Grundstudium vermittelt Pflichtfachstoff und wird mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen. Nach Bestehen der Zwischenprüfung erfolgt der Übergang in das Hauptstudium. Dabei kann die Zulassung zum Studium des auszuwählenden Schwerpunktbereiches beantragt werden. Das Studium des Schwerpunktbereiches ist regelmäßig für das sechste und siebte Fachsemester vorgesehen. Innerhalb des Studiums ist in der vorlesungsfreien Zeit eine praktische Studienzeit von drei Monaten zu absolvieren. Die praktische Studienzeit findet in der Regel mindestens sechs Wochen in der Rechtspflege und mindestens sechs Wochen bei einer Verwaltungsbehörde statt.



Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist durch den Nachweis aktiver Teilnahme an einer dafür geeigneten Veranstaltung zu belegen. Im Hauptstudium werden darüber hinaus die Kenntnisse des Pflichtfachstoffs vertieft. Die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung erstreckt sich auf den gewählten Schwerpunktbereich und die damit zusammenhängenden Pflichtfächer einschließlich der interdisziplinären und internationalen Bezüge des Rechts. Sie besteht aus einer häuslichen Arbeit mit mündlicher Prüfung und einer Aufsichtsarbeit.



## Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Die Bewerbung für das örtlich zulassungsbeschränkte Fach (NC) erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) online über [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de). Nähere Informationen sowie wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie auch beim Studierendensekretariat.

Informationen unter: [www.uni-bielefeld.de/studsek](http://www.uni-bielefeld.de/studsek)

## Berufsperspektiven

Rechtswissenschaftlerinnen und Rechtswissenschaftler haben die Möglichkeit als RichterIn und Richter, Staatsanwältin und Staatsanwalt, Rechtsanwältin und Rechtsanwalt, Notarin und Notar sowie höhere Verwaltungsbeamtin und höherer Verwaltungsbeamter zu arbeiten. Möglich sind auch Tätigkeitsfelder in Rechtsabteilungen mittlerer und größerer Unternehmen sowie in der Wissenschaft und in internationalen Organisationen.



Folgende Schwerpunktbereiche werden angeboten:

- Schwerpunktbereich 1: Private Rechtsgestaltung und Prozessführung
- Schwerpunktbereich 2: Wirtschaftsrechtsberatung
- Schwerpunktbereich 3: Internationaler Handelsverkehr/ International Trade
- Schwerpunktbereich 4: Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Europäischen Union
- Schwerpunktbereich 5: Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der Europäischen Union
- Schwerpunktbereich 6: Einwanderung und soziale Integration
- Schwerpunktbereich 7: Arbeit und sozialer Schutz
- Schwerpunktbereich 8: Kriminalwissenschaften
- Schwerpunktbereich 9: Strafverfahren und Strafverteidigung



Studierende der Rechtswissenschaft können an der Universität Bielefeld Zusatzqualifikationen durch die Teilnahme an den Fachsprachenprogrammen in Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Türkisch erwerben. Im Falle des Studiums der englischen, russischen, türkischen oder französischen Rechtssprache sind in einem Eingangstest vertiefte Grundkenntnisse der Grammatik und ein guter Grund- und Aufbauwortschatz in der jeweiligen Fremdsprache nachzuweisen.

Weitere Informationen unter:  
[www.jura.uni-bielefeld.de/studium/fremdsprachen](http://www.jura.uni-bielefeld.de/studium/fremdsprachen)

Ein Nachweis über den Erwerb von Fremdsprachenkompetenz ist Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Pflichtprüfung. Er wird durch den erfolgreichen Besuch einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder eines rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurses erworben. Die geforderte Fremdsprachenkompetenz kann auch anderweitig nachgewiesen werden; zum Beispiel wird die Teilnahme an einer praktischen Studienzeit im fremdsprachigen Ausland in der Regel als Nachweis der Fremdsprachenkompetenz anerkannt.

## Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen/ Zusatzqualifikationen

An der Universität Bielefeld können Studierende der Rechtswissenschaft auch Zusatzqualifikationen durch die Teilnahme an dem interdisziplinären Zusatzstudium „Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler“ sowie an den Programmen „Europa intensiv“ und „Studierende und Wirtschaft“ erwerben. Nach dem Staatsexamen kann außerdem eine Promotion angestrebt werden. Die Fakultät für Rechtswissenschaft nimmt am Programm ERASMUS+ teil und vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.